

DER OBERBÜRGERMEISTER

Stadt Schwäbisch Hall, Postfach 100 180, 74501 Schwäbisch Hall

Stammtisch der  
städtischen Amtsleiter i.R.  
c/o Frau Christa Glück  
Weidenlehen 3  
74523 Schwäbisch Hall

17.03.2009

Sehr geehrte, liebe Frau Glück,  
sehr geehrte Herren Amtsleiter im Ruhestand,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 11.03.2009 zum Thema Namensgebung für das künftige Einkaufs- und Dienstleistungszentrum auf dem Gelände der ehemaligen Jugendstrafanstalt am Kocher.

Gerne nehme ich Ihren Vorschlag in die Diskussion mit auf.

Mit freundlichen Grüßen



Hermann-Josef Pelgrim

Stammtisch  
der städt. Amtsleiter i.R.

Dezernat I		1125	SR
Schwäbisch Hall, den 11.03.2009			
13. März 2009			
Ph			EA

Herr  
Oberbürgermeister  
Hermann Josef Pelgrim  
Stadtverwaltung Am Markt  
74523 Schwäbisch Hall

Betr: Namensgebung für das künftige Einkaufs- und Dienstleistungszentrum auf dem Gelände der ehemaligen Jugendstrafanstalt am Kocher

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Pelgrim,

der Bericht des Haller Tagblatts vom 19. November letzten Jahres über die Diskussion im Gemeinderat über neue Namen für Parkhäuser, das neue Einkaufszentrum und den Stadtgrabenring forderte die Bürger indirekt auf, ihrerseits über die von der Verwaltung gemachten Vorschläge nachzudenken oder gar selbst Namen vorzuschlagen. In zahlreichen Leserbriefen wurde das Thema aufgegriffen und teilweise kontrovers diskutiert.

Es lag deshalb nahe, daß sich auch die ehemaligen Amtsleiter der Stadt auf einem ihrer Treffen mit der Namensgebung befaßt und die genannten Vorschläge diskutiert haben. Manche der Vorschläge sind gekünstelt, zu sperrig oder zu allgemein gehalten (EZK-Einkaufszentrum Kocher, HallKauf-Zentrum, Kocheroase, Kochergalerie, Kocherarkaden, Kocher-Passage.), greifen unsinnige Namen anderer Städte abgewandelt auf (Kocher-Center, Kochermeile, Kocherpark, Altstadt-Center, Hall-Center, Haal-Park) oder verwässern die Geschichte (Salinenpark, Salinencenter, Salinenmarkt, Salzmarkt).

Wie ein kurzer, griffiger und einprägsamer Namen rasch in aller Munde ist, zeigt das Beispiel „Kerz“ im nahen Michelfeld. Gibt es einen solchen Namen auch für das neue Baugebiet am Kocher? Die ehemaligen Amtsleiter der Stadt sind fündig geworden. Jahrzehntlang nannte die Haller Bevölkerung das Areal am Kocher in Anlehnung an seine frühere Nutzung schlicht und einfach „Knast“ und verwendet diesen Namen auch heute noch. So ist anzunehmen, daß die Bezeichnung „Knast“ gewissermaßen als „Spitzname“ beibehalten wird, insbesondere dann, wenn ein pfiffiger Kioskbetreiber oder Kneipenwirt den Namen für sein Lokal aufgreift.

Kommen wir also der halblegalen Namensgebung zuvor! „Im Knast“: ein kurzer und einprägsamer Name für das neue Einkaufs- und Dienstleistungszentrum, der sich zur jüngeren Geschichte des Areals bekennt und den Namen rasch – wenn auch möglicherweise zunächst spöttisch – weit über die Haller Grenzen hinaus bekannt und allen Menschen geläufig macht. Allerdings brauchen wir alle – Gemeinderat und Bürger – dazu ein Quentchen Mut und den hinter sinnigen Humor, den zu besitzen wir Haller uns rühmen.

Wer sich vom plebejischen Wort Knast distanzieren will, der mag darunter den Knorren oder Brotkanten verstehen – doch nur der Krefelder denkt jetzt schon an seinen K.N.A.S.T., den großen Möbelmarkt.

Mit freundlichen Grüßen

*(Handwritten signatures and notes)*  
Ch. Fick  
K. K...  
K.F. Bundes  
E. Br...